

Ent.Nachrbl.(Wien) 13: 74 - 80 (1966)

Neue Hemerobiiden aus Vorderasien

(Insecta, Planipennia)

Horst ASPÖCK und Ulrike ASPÖCK, Wien

Die Untersuchung eines umfangreichen, aus verschiedenen Teilen Vorderasiens stammenden Materiales der Planipennia-Familie Hemerobiidae hat bisher eine neue Spezies des Genus Hemerobius L. und 3 neue Spezies des Genus Boriomyia BANKS (i.S.von TJEDER 1961) ergeben, die im folgenden beschrieben werden sollen. Weitere Einzelheiten über die in der vorliegenden Arbeit beschriebenen Spezies werden im Rahmen einer ausführlichen Studie über die Hemerobiiden Vorderasiens in absehbarer Zeit in den Beitr.naturk. Forsch.SW.-Deutschl. erscheinen.

Hemerobius friedeli n.sp.

Vorliegendes Material:

- 1 ♂ (Holotypus); Asia minor, Kizilcahamam, 10.6.1966, leg. G.FRIEDEL (in coll. ASPÖCK).
- 1 ♀ (Allotypus); Asia minor, Hasanbeyli, Nurdag (Paßhöhe), von Quercus sp., 23.5.1965, leg.F.RESSL (in coll. Nat.Mus.Wien).

Paratypen:

- 2 ♂♂ und 11 ♀♀; Asia minor, Hasanbeyli, Nurdag (Paßhöhe), von Quercus sp., 23.5.1965, leg.F.RESSL (in coll. Nat.Mus.Wien).
- 1 ♂; Asia minor, Aksehir, 1700 m, 23.5.1926, leg.PFEIFFER (Zool.Samml.d.Bayer.Staates, München).
- 1 ♂; Asia minor, Aksehir, 1000 m, 1.-30.6.1963, leg. NOACK (in coll. OHM, Kiel).
- 4 ♀♀; Asia minor, Türkei, Kurdistan (ohne nähere Fundangabe), leg.NOACK (in coll. OHM, Kiel).

Eine helle Spezies mit völlig fleckenlosen Flügeln. Das Geäder der Vorderflügel ist bräunlich gelb mit mehr oder minder regelmäßigen, hellgelblichen Unterbrechungen; die Queradern des Kostalfeldes sind hellgelblich, nur im Bereich der Pterostig-

malzone rot. Geäder der Hinterflügel einfarbig hellgelblich, ausgenommen das rot gefärbte Pterostigmal-Geäder. Thorax braun, mit breiter, gelber Medianfaszie.

♂ (Holotypus): Länge des Vorderflügels 7 mm, des Hinterflügels 6 mm. Genitalsegmente: Ektoprokte (10. Tergit) siehe Abb. 1 a, mit breit gerundetem Apex und kurzem, subapikalem Dorn. Gonarcus (9. Coxopoditen) und Parameren siehe Abb. 1 b und c.

♀ (Allotypus): Länge des Vorderflügels 8,1 mm, des Hinterflügels 7,2 mm. Genitalsegmente mit jenen von H. burmanni ASP. und H. lutescens FBR. weitgehend übereinstimmend; 10. Tergit mit leicht konkavem Dorsalrand und relativ spitzem Apex; Gonapophyses laterales im kaudalen Teil stark verbreitert.

Hemerobius friedeli n.sp. steht auf Grund des Baues der männlichen (und weiblichen) Genitalsegmente dem aus Norditalien beschriebenen Hemerobius burmanni ASP. (ASPÖCK 1963) am nächsten und gehört damit der Spezies-Gruppe um H. lutescens FBR. an. H. friedeli ist von allen übrigen Arten des Genus nicht allein durch die Charakteristika der einzelnen Strukturen des männlichen Genitales (insbesondere des 10. Tergits), sondern auch habituell leicht zu unterscheiden.

Boriomyia vartianae n.sp.

Vorliegendes Material:

- 1 ♂ (Holotypus); Afghanistan, Paghman, 30 km nordwestl. Kabul, 2500 m, 19.-31.5.1965, leg. E. u. A. VARTIAN und F. KASY (in coll. ASPÖCK).
- 1 ♀ (Allotypus); Afghanistan, Paghman, 30 km nordwestl. Kabul, 2500 m, 20.-24.7.1965, leg. E. u. A. VARTIAN und F. KASY (in coll. ASPÖCK).

Paratypen:

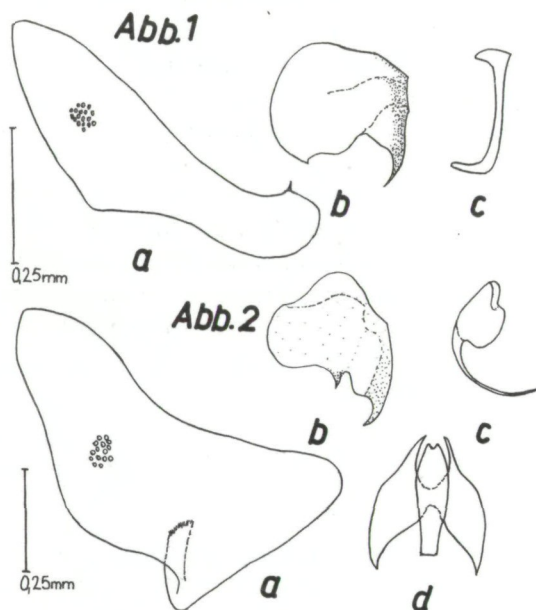
- 1 ♀; Afghanistan, Paghman, 30 km nordwestl. Kabul, 2100 m, 20.-30.7.1962, leg. E. u. A. VARTIAN (in coll. ASPÖCK).
- 1 ♀; Afghanistan, Sarobi, 1100 m, 5.4.1961, leg. EBERT (in Zoolog. Samml. d. Bayer. Staates, München).

Eine sehr große Spezies, die in Färbung, Form und Anordnung der reich entwickelten Flecken der Vorderflügel weitgehend mit B. subnebulosa STEPH. übereinstimmt.

♂ (Holotypus): Länge des Vorderflügels 9,4 mm, des Hinterflügels 8,2 mm. Genitalsegmente im Grundbauplan mit B. subnebulosa FBR. übereinstimmend. Ektoprokte (10. Tergit) siehe Abb. 2 a, mächtig

entwickelt, nach kaudal stark verbreitert, mit stark verlängertem, nach innen gerichtetem Apex. Gonarcus (9.Coxopoditen) und Parameren siehe Abb. 2 b und c.

♀ (Allotypus): Länge des Vorderflügels 9,6 mm, des Hinterflügels 8,4 mm. Genitalsegmente grundsätzlich mit B.subnebulosa FBR. übereinstimmend. 8.Sternit und die nach zephal spitz auslaufenden Gonapophyses posteriores siehe Abb. 2 d.



Text zu den Abbildungen:

Abb.1. Hemerobius friedeli n.sp., ♂ (Holotypus). a: Ektoprokt (lateral),

b: Gonarcus (lateral), c: Parameren (lateral).

Abb.2. Boriomyia vartianae n.sp., a-c = ♂ (Holotypus), d = ♀ (Allotypus).

a: Ektoprokt (lateral), b: Gonarcus (lateral),

c: Parameren (lateral), d: 8.Sternit und Gonapophyses posteriores (ventral).

Boriomyia vartianae n.sp. ist mit B.subnebulosa FBR. eng verwandt. Abgesehen von der außergewöhnlichen Größe ist sie von jener Spezies habituell nicht mit Sicherheit zu differenzieren. Auf Grund genitalmorphologischer Merkmale können die beiden Arten jedoch leicht in beiden Geschlechtern getrennt werden, wobei beim

♂ der 10. Tergit, beim ♀ die Gonapophyses posteriores die klarsten Unterscheidungsmerkmale zeigen (vgl. ASPÖCK 1964).

Boriomyia amseli n.sp.

Vorliegendes Material:

- 1 ♂ (Holotypus); Afghanistan centr., östl.v. Band-i-Amir, 3600 m, leg. E. u. A. VARTIAN und F. KASY, 29.7.1963 (in coll. ASPÖCK).
- 1 ♀ (Allotypus); Afghanistan centr., östl.v. Band-i-Amir, 3600 m, 29.7.1963, leg. E. u. A. VARTIAN und F. KASY (in coll. ASPÖCK).

Paratypen:

- 1 ♂; Afghanistan, Paghman, 30 km nordwestl. Kabul, 2200 m, 29.6.-8.7.1963, leg. E. u. A. VARTIAN und F. KASY.
- 1 ♂; Afghanistan, Hazaradjat, Koh-i-Baba, Pandjao-Umg., 3500 m, 22.-25.6.1961, leg. EBERT (in Zoolog. Samml. d. Bayer. Staates, München).
- 1 ♂; Nepal, Mustangbhot, 29°11' n.Br., 83°58' ö.L., 4000 m, 13.8.1955, leg. F. LOHBICHLER (in Zoolog. Samml. d. Bayer. Staates, München).
- 1 ♂; Nepal, Mustangbhot, 29°11' n.Br., 83° 58' ö.L., östl. v. Tange, 4400 m, 23.8.1955, leg. F. LOHBICHLER (in Zoolog. Samml. d. Bayer. Staates, München).
- 1 ♀; Afghanistan, Paghman, 30 km nordwestl. v. Kabul, 2500 m, 12.6.1965, leg. E. u. A. VARTIAN und F. KASY (in coll. ASPÖCK).
- 1 ♀; Afghanistan, Paghman, 30 km nordwestl. Kabul, 2100 m, 1.-9.8.1962, leg. E. u. A. VARTIAN (in coll. ASPÖCK).
- 1 ♀; Afghanistan, Badachschan, Bala Kuran, 3200 m, 21.-26.7.1961, leg. EBERT (in Zoolog. Samml. d. Bayer. Staates, München).

Eine durch die kontrastreichen Vorderflügel auffallende Art; der distale Teil der Vorderflügel weist, insbesondere im Bereich der Radius- und Mediaäste, ausgedehnte hellbraune Flecken auf, die an manchen Stellen von der transparenten Membran bis zum Flügelrand hin unterbrochen sind.

♂ (Holotypus): Länge des Vorderflügels 8,5 mm, des Hinterflügels 7,4 mm. Genitalsegmente jenen von Boriomyia navasi ANDR. weitgehend ähnlich. Ektoprokte (10. Tergit) grundsätzlich wie bei B. navasi (Abb. 3 a) mit nach innen gerichteten Apices, deren

Zähnnchen-Reihe jedoch nicht spitz ausläuft, sondern in einer Zahl unregelmäßig nebeneinander stehender Zähnnchen endet. Gonarcus (Abb. 3 b) mit langem Mediuncus, der basal einen sehr undeutlichen kurzen Zahn trägt. Parameren (Abb. 3 c) mit langen, schlanken, apikalwärts allmählich schmaler werdenden Superprocessus.

♀ (Allotypus): Länge des Vorderflügels 8,2 mm, des Hinterflügels 7,1 mm. Die Genitalsegmente weisen im Vergleich zu jenen des ♂ viel größere Unterschiede gegenüber B.navasi ANDR. auf (Abb. 3 d). Insbesondere ist der 8. Sternit bei den beiden Arten recht verschieden ausgebildet; der Einschnürung bei B.navasi entspricht bei B.amseli die breiteste Stelle des 8. Sternits.

Boriomyia amseli n.sp. ist mit Boriomyia navasi ANDR. nahe verwandt. Habituell sind die beiden Spezies leicht durch die gänzlich verschiedene Fleckung der Vorderflügel zu trennen. Genitalmorphologisch erfolgt die Trennung beim ♂ auf Grund der unterschiedlichen Ausbildung der Ektoprokte und der Parameren, beim ♀ liefert der 8. Sternit klare Unterscheidungsmerkmale.

Boriomyia arenata n.sp.

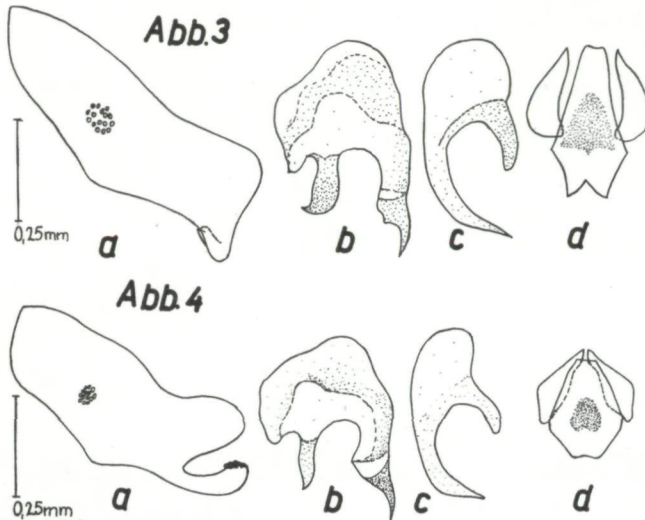
Vorliegendes Material:

- 3 ♂♂ und 1 ♀ (Holotypus, Allotypus und Paratypen);
Asia minor, Türkei, Kurdistan (ohne nähere Fund-
angabe), leg. NOACK (in coll. OHM, Kiel).
1 ♀ (Paratypus); Asia minor, Tuz Gölü, 15.6.1966, leg.
G. FRIEDEL (in coll. ASPÖCK).

Eine fast einfarbig sandfarben erscheinende Art, deren ungefleckte Vorderflügel primär entfernt an B.baltica TJED. erinnern, jedoch dunkles Geäder aufweisen.

♂ (Holotypus): Länge des Vorderflügels 7,1 mm, des Hinterflügels 6 mm. Genitalsegmente: Ektoprokte (10. Tergit) im dorsokaudalen Teil stark ausgebuchtet (Abb. 4 a); der apikale, nur wenig nach innen gerichtete Teil ist armförmig verlängert und trägt an seinem Ende eine Gruppe von Zähnnchen in der dem Genus eigenen Art. Gonarcus (9. Coxopoditen) siehe Abb. 4 b, mit einfachem Mediuncus, der basal verbreitert ist, jedoch keinen Zahn trägt. Parameren siehe Abb. 4 c.

♀ (Allotypus): Länge des Vorderflügels 7 mm, des Hinterflügels 6 mm. 8. Sternit und Gonapophyses posteriores siehe Abb. 4d.



Text zu den Abbildungen:

Abb.3. Boriomyia anseli n.sp., a-c = ♂ (Holotypus), d = ♀ (Allotypus). a: Ektoprokt (lateral), b: Gonarcus (lateral), c: Parameren (lateral), d: 8.Sternit und Gonapophyses posteriores (ventral).

Abb.4. Boriomyia arenata n.sp., a-c = ♂ (Holotypus), d = ♀ (Allotypus). a: Ektoprokt (lateral), b: Gonarcus (lateral), c: Parameren (lateral), d: 8.Sternit und Gonapophyses posteriores (ventral).

Boriomyia arenata n.sp. nimmt auf Grund genitalmorphologischer Merkmale, insbesondere jener des ♂, innerhalb des Genus eine ziemlich isolierte Stellung ein. Die Art ist sowohl habituell wie auf der Basis der Merkmale der Genitalsegmente in beiden Geschlechtern von allen übrigen Spezies leicht zu trennen.

Literatur

- ASPÖCK, H., 1963, Hemerobius burmanni nov.spec. Zeitschr. Arb. gem. österr. Ent. 15: 1-6
- ASPÖCK, H. et. U., 1964, Synopsis der Systematik, Ökologie und Biogeographie der Neuropteren Mitteleuropas im Spiegel der Neuropteren-Fauna von Linz und Oberösterreich, sowie Bestimmungstabellen für die mitteleuropäischen Neuropteren. Naturkundl. Jb. d. Stadt Linz 1964: 127-282

TJEDER, B., 1961, Neuroptera Planipennia IV, Hemerobiidae. South African Animal Life 8: 296-408. Uppsala 1961.

Anschrift der Autoren: Dr. Horst und Ulrike ASPÖCK
Leystraße 20 d/9, 1200 Wien

Literaturbesprechungen

HØEGH - GULDBERG, O., 1966; North European Groups of Aricia allous G.-Hb., Their Variability and Relationship to A. agestis Schiff. Natura Jutlandica 13, 184 pp., 2 Farbtafeln. Naturhistorisk Museum Aarhus, Dänemark.

Die agestis-Gruppe der Gattung Aricia bietet eines der verwickeltsten taxonomischen Probleme innerhalb der Lycaeniden, das herkömmlichen Lösungsversuchen widerstand. Zwei Artenpaare sind daran beteiligt: agestis SCHIFF. mit der Verbreitung von Rußland bis zu den Pyrenäen und die südlich der Pyrenäen anschließende cramera ESCHSCH., die bis zum Atlas und auf den Kanaren vorkommt, einerseits (beide bivoltin), allous GEYER von der Mandschurei bis in die Westalpen andererseits, von wo ab montensis VERITY südwestwärts durch die iberische Halbinsel bis zum Atlas reicht (beide Arten univoltin). Mehrere Überschneidungszonen in Europa ließen eine nicht ganz abgeschlossene Arttrennung zwischen ihnen, mit Ausnahme der gut isolierten cramera, vermuten. In dieser überaus ausführlichen, genauen Studie kommt der Autor zum Schluß, daß in Nordeuropa agestis und allous in Bau und Biologie deutlich getrennt und daher dort gute Arten sind. Nach den derzeitigen Kenntnissen ist die Verbreitung in Europa so: agestis bewohnt ganz Mitteleuropa bis zum Atlantik und den Pyrenäen, Süd- und Mittelengland, Dänemark, Südschweden, Korsika, Sizilien, den Nordteil der Balkanhalbinsel und Anatolien bis Palästina. Allous kommt vor: die Nominatform in den Alpen, ssp. inhonora JACH. in Polen und Mittelrußland, ssp. artaxerxes F. in Schottland und Nordengland, ssp. vandalica KAABER et HØEGH-GULDBERG in Jütland, ssp. rambringi nov. in Schweden, ssp. horkei nov. auf der Insel Öland, ssp. opheimi nov. in

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Nachrichtenblatt](#)

Jahr/Year: 1966

Band/Volume: [13_7_1966](#)

Autor(en)/Author(s): Aspöck Ulrike, Aspöck Horst

Artikel/Article: [Neue Hemerobiiden aus Vorderasien \(Insecta, Planipennia\). 74-80](#)